

# **Interview mit Dominik Burger, Equipenchef und Team-Vet CC**

**Die Sensation ist geschafft, die Schweiz darf eine Mannschaft nach Tokio schicken – worauf freust du dich am meisten?**

*Persönlich freue ich mich darauf, im Training und in den Prüfungen diese Begeisterung, diese Motivation und diesen unbändigen Willen der ReiterInnen, sich weiter zu verbessern, begleiten, unterstützen und fördern zu dürfen. In diesem Sinne ist es mein Job, alles Erdenkliche zu unternehmen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Weiter freue ich mich auf das neue olympische Format in Tokio ohne Team-Streichresultat. Es erlaubt, Strategien zu entwickeln, auch und vor allem zum Schutz der Pferde, und setzt ein bedingungsloses Team-Kommittent der ReiterInnen voraus. Und die Saison 2019 mit den zwei Testprüfungen in Pratoni (1. Rang) und in Boekelo (7. Rang) hat gezeigt, dass dies eine Stärke der Schweizer sein kann.*

**Wird Andrew Nicholson wiederum im Winter in die Schweiz kommen und falls ja, wie oft und was für Trainingseinheiten sind geplant?**

*Andrew hat in Luhmühlen für den Handschlag mit mir betreffend unsere Weiterarbeit nicht eine Sekunde gezögert! Er ist unglaublich motiviert und schätzt es enorm, als Mitglied unseres eingeschweissten Teams mit unseren ReiterInnen zu arbeiten und noch weitere Überraschungen zu schaffen. Wir werden – never change a winning team – im Winter wieder drei Cross-Trainings mit ihm abhalten und dann im Sommer nochmals. Diese Trainings sind öffentlich und wir freuen uns über interessierte Zuschauer.*

**Im Geländereiten hat sich im letzten Jahr vieles getan. Wird nun genauso intensiv an der Dressur und am Springen gearbeitet?**

*In diesen Disziplinen dürfen wir erfreulicherweise wieder auf Ernst Wettstein zählen! Er macht einen sehr guten Job. Wir werden auch hier aus den bisherigen Erfahrungen die Lehren ziehen und optimieren. Hinzu kommen z.B. neu kompetitive Trainings mit externen Spezialisten. Dies soll noch individuellere und massgeschneiderte Trainingspläne erlauben, um an den Schwachstellen zu arbeiten. Vor allem in der Dressur wollen wir die Pferde den Richtern nächstes Jahr anders vorstellen und haben hierbei viel vor.*

**Wird Andrew Nicholson die Schweizer auch während der Saison an den Vorbereitungsprüfungen begleiten?**

*Ja, Andrew wird an allen fünf Vorbereitungsprüfungen in Montelibretti und Marbach (= 1. Serie) sowie in Aachen, Pratoni und Luhmühlen (=2. Serie) dabei sein. Diese sind letztendlich auch für die Selektion massgebend. Um dies zu tun, verzichtet er sogar auf Events, die für seine eigenen Pferde in England eigentlich sehr wichtig wären.*

**Verläuft die Vorbereitung individuell oder gemeinsam – sind Turniere definiert, an denen alle Tokio-Kandidaten an den Start gehen werden?**

*Die Vorbereitung betreffend Dressur, Springen und Fitness der Pferde, aber auch der ReiterInnen, wird bis zu einem gewissen Grad individuell bzw. regional verlaufen. Im Westen ist hierfür Avenches ein wichtiger Stützpunkt. Dazu kommen die zentral organisierten Trainings mit Andrew. Da die Selektion für die OS relativ früh in der Saison stattfindet, können die Paare nur je zweimal gesichtet werden. Und nach der ersten Serie (in Montelibretti und Marbach) ist eine gewisse Vorselektion vorgesehen,*

*um das potentielle Tokio-Team an einem Event der zweiten Serie (in Aachen, Pratoni oder Luhmühlen) zusammen zu haben.*

**Die Luftfeuchtigkeit wird in Tokio eine grosse Rolle spielen. Wie können die Pferde am besten darauf vorbereitet werden?**

*In Tokio wird nicht nur die Luftfeuchtigkeit, sondern ganz allgemein die sogenannte Wet Bulb Globe Temperature (WBGT-Index) eine wichtige Rolle spielen, welche die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit, die Windgeschwindigkeit und die Sonnenstrahlung einschliesst. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, werden wir am spezifischen Training, aber auch am Management und der Fütterung unserer Pferde arbeiten. Das gehört neben dem Wettkampf in Tokio auch zur Strategie!*

**Welche Faktoren werden die Entscheidung, welche Paare ins Flugzeug Richtung Asien steigen dürfen, beeinflussen?**

*Hierfür wurden klare Selektionskriterien von der Selektionskommission CC des SVPS zusammen mit Swiss Olympic definiert. Schliesslich sind es die Resultate und Leistungen, angesichts der Klimabedingungen vor allem aber auch die Fitness und die Eignung der Pferde und Reiter, welche die ausschlaggebende Rolle spielen werden.*

**Wir freuen uns auf Tokio – und was danach kommt. Wird die Zusammenarbeit mit Andrew Nicholson auch nach dieser Olympiade weitergehen?**

*Ich hoffe ja! An Andrew, dem Leitungsteam CC des SVPS und mir wird es sicherlich nicht liegen! Wir schielen neben dem Blick auf Tokio ja auch schon jetzt auf die OS in Paris 2024, wo wir wieder dabei sein und hierbei tolle Resultate erreichen wollen. Aber wir müssen dies letztendlich alles auch organisieren und finanzieren können und sind hiermit auf externe Unterstützung angewiesen!*